Objekttyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Vermessung, Photogrammetrie, Kulturtechnik : VPK = Mensuration, photogrammétrie, génie rural**

Band (Jahr): **96 (1998)**

Heft 7

PDF erstellt am: **18.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Kommission RIS-GR strebt eine Koordination der Erhebung und Bewirtschaftung von Gebäudedaten an. Damit soll eine Reduktion des Aufwandes sowie die Verbesserung der Aktualität und Zuverlässigkeit erreicht werden. Die ersten Vorabklärungen und Gespräche mit den zukünftigen Partnern erfolgt in den nächsten Wochen.

Erste Partner

Zur Vereinfachung des gegenseitigen Austausches und der Benutzung räumlicher Daten wird vom Kanton der Abschluss von Rahmenverträgen angestrebt, in welchen sich die beiden Vertragsparteien verpflichten, die eigenen Geo-Daten einander ohne die Verrechnung von Benutzungsgebühren zur Verfügung zu stellen. Die Verrechnung des Transfers erfolgt zu einem einheitlichen Ansatz nach Aufwand. Der Vertrag sieht zudem vor, dass für einzelne Datenebenen ergänzende Regelungen getroffen werden können. Mit der Gemeinde Davos konnte 1997 ein solcher Rahmenvertrag abgeschlossen werden. Mit weiteren Gemeinden sind bereits erste Gespräche geführt worden. Weitere Partner sind willkommen. Das Amt für Raumplanung hat bereits mit über 30 Gemeinden Detailverträge zum Austausch von Daten der Nutzungsplanung (Zonenplan) abgeschlossen. Darin werden die Übernahme der Kosten für die erstmalige Digitalisierung sowie der genaue Inhalt des Datenaustausches geregelt. Weitere Auskünfte können direkt beim Amt für Raumplanung eingeholt werden.

Kontaktadresse:
Geschäftsstelle RIS-GR
c/o Meliorations- und Vermessungsamt Graubünden
GIS-Zentrale, Grabenstrasse 8, 7001 Chur
Telefon 081 / 257 24 66, 081 / 257 24 32
Fax 081 / 257 21 43
e-mail: giszentrale@mva.gr.ch

Suchen Sie VPK-Artikel früherer Jahre?
Das Gesamtverzeichnis ab 1951 auf Internet hilft Ihnen:
http://www.vpk.ch

Cherchez-vous des articles MPG des années passées?
Le contenu de l'ensemble des éditions depuis 1951 sur Internet vous aide:
http://www.vpk.ch

3. Münchner GIS-Fortbildungsseminar

Vom 10. bis 12. März 1998 fand an der TU München das dritte Fortbildungsseminar Geoinformationssysteme statt. Am Seminar nahmen ca. 200 Teilnehmer aus den unterschiedlichsten Bereichen (Dienstleistung, Hochschulen, Industrie, Kommunen, Versorgungsunternehmen, Verwaltung) teil.
Am ersten Tag der Veranstaltung fand nach den Einführungsvorträgen zu Grundlagen der GIS-Technologie ein Tutorial zum Thema Geo-Datenbanken und Modellierungstechniken statt. Hier wurden relationale und objektrelationale Datenbanken für Geoinformationssysteme sowohl von der technischen als auch von der praktischen Seite beleuchtet. Einen weiteren Schwerpunkt des Tutorials bildete das Thema Modellierung. Abschliessend wurden die Teilnehmer in die Datawarehouse-Technologien eingeführt.
Der zweite Tag des Seminars behandelte anwendungsorientierte Aspekte der GIS-Entwicklung. Hier wurde sowohl die Frage des Marketings und des Vertriebs im GIS-Markt Deutschland beleuchtet als auch die Normierung am Beispiel Österreichs dargestellt. In einer Reihe von Einzelprojekten aus der GIS-Forschung wurden Themen aus den Bereichen Tourismus und Naturschutz bis hin zur Bereitstellung von GIS-Daten im Internet vorgetragen. Diese Arbeiten basieren auf der Integration heterogener Geodaten, die hochwertige Informationen durch kombinierte Auswertungen entstehen lassen.
Der erste Themenkreis des dritten Tages gehörte ganz der GIS-Praxis. Hier wurde ausführlich die Situation im Bereich Ver- und Entsorgung dargestellt. Bei dieser grossen GIS-Anwendergruppe wurden Trends in Richtung einer unternehmensweit integrierten GIS-Strategie und einer Präsenz auf dem Dienstleistungsmarkt für Kommunen sichtbar. Einen weiteren Themenschwerpunkt bildete die Neumodellierung für das Liegenschaftskataster (ALK/ALB) und das ATKIS. Hier wurde über den Inhalt und das Umsetzungskonzept der Arbeitsgemeinschaft der Vermessungsverwaltungen der Bundesrepublik Deutschland (AdV) berichtet, sowie die Strategie bei der Neumodellierung des integrierten Liegenschaftskatasters in Bayern vorgestellt.
Im letzten Schwerpunkt des Seminars wurde das aktuelle Forschungsprojekt des «Runden Tisch GIS» zum Thema Fortführung von Fach-Geoinformationssystemen mit amtlichen Geobasisdaten vorgestellt. Durch das Forschungsprojekt sollen gemeinsame Konzepte zwischen Vermessungsverwaltung, Datenanwendern, der GIS-Industrie und Dienstleistern zur Lösung der Fortführungsproblematik in Fach-Geoinformationssystemen erarbeitet werden.
Das nächste Seminar findet vom 10.–12. März 1999 statt.
Die Tagungsunterlagen können bei der TU München (Geodätisches Institut, Frau Oswald, Arcisstrasse 21, D-80290 München) zum Preis von DM 78.50 angefordert werden.

G. Aumann

Flugdienst V+D: Neue Technologien bieten Sparmöglichkeiten

Heute liefern raffinierte Flugplanungsmodule in kürzester Zeit alle notwendigen Daten für die Bildflugnavigation, die Kamerasteuerung sowie die Bildbeschriftung. Dank GPS-Daten kann die genaue Position jeder Aufnahme nach dem Flug berechnet werden. Aus diesem Grund haben wir unsere Systeme für die Flugplanung und die Navigation sowie die Luftbildkamera-Ausrüstung laufend dem technischen Fortschritt angepasst. Damit können auch Sie von den technischen Qualitätsfortschritten und den Sparpotentialen profitieren.
In unserem Vermessungsflugzeug «Twin Otter» bedient der Operateur via ASCOT (Aerial Survey Control Tool) zwei Luftbildkameras

Leica RC30 mit ASCOT installiert im Vermessungsflugzeug «Twin Otter».